



22. Februar 2018

### Unsere drei Premieren im März

Sehr geehrte Damen und Herren,

„**Lola rast**“ von **Wilfried von Bredow** ist vermutlich das schlimmste Bilderbuch seit „Struwelpeter“! Sieben Alltagsepisoden steuern in schwungvollen Reimen und mit schaurig-witzigen Bildern auf ihr schlimmstmögliches Ende zu. Dabei geht es um die kleine Lola, die mit ihrem Laufrad die Gegend unsicher macht, aber auch um Heinrich, den Schrecken des Spielplatzes, und um Lisa, die sich absolut nicht die Zähne putzen will. **Michael Miensopust** inszeniert das vergnügliche Musik-Theaterstück in seiner Bühnenfassung. Und das für alle ab sechs Jahren. **(Premiere: 3.3.18)**

Ein ganz besonderer Abend ist „**Vorsicht Putzfrauen**“ unseres **Fraentheaters** „**Purpur**“: Die Rente ist viel zu gering. Sie reicht vorne und hinten nicht. Drei Rentnerinnen gründen daraufhin ein Reinigungsunternehmen, das alte Frauen beschäftigt und deren miese Rente aufbessert. Ein Unternehmen für sehr Spezielles, sehr Feines, sehr Kompliziertes, sehr Heikles, rundum für das Besondere. Sie entwickeln dabei ihre ganz eigenen Methoden. **Uschi Farmers** inszeniert die Uraufführung mit einem großen Augenzwinkern. **(Premiere: 14.3.18)**

Drei Tage später bringt **David Pagan** eine Geschwistergeschichte von **Finegan Kruckemeyer** auf die Bühne. In „**Der Junge mit dem längsten Schatten**“ erzählt der australische Autor mit viel Humor über die schwierige Suche nach sich selbst. Ein Stück für junge Menschen ab zehn Jahren. **(Premiere: 17.3.18)**